

§ 1. Vorwort

Diese Allgemeinen Bedingungen des Dienstleistungsvertrags (ABD) bestimmen und ergänzen den Inhalt der Verträge über die Erbringung von Druckdienstleistungen und eventuell die Lieferung des Produktes von Włodzimierz Skleniarz, der gewerbliche Tätigkeit unter der Firma Włodzimierz Skleniarz Drukarnia Skleniarz führt, zugunsten der Kunden. Als die von der Druckerei erbrachten Dienstleistungen verstehen sich auch Dienstleistungen, die von den Geschäftspartnern der Druckerei erbracht werden.

§ 2. Begriffe

Die im Vertrag und/oder ABD verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:

- 1. Vertrag:** ein Vertrag, aufgrund dessen der Kunde die Herstellung und eventuell die Lieferung des Produktes in Auftrag stellt, das in dem erteilten Auftrag in Beantwortung des Angebotes detailliert genannt wird und sich verpflichtet, das Produkt abzuholen und die vereinbarte Vergütung zu zahlen und die Druckerei verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, das Produkt herzustellen und es eventuell an den vereinbarten Ort als Ganzes bzw. in Partien zu liefern,
- 2. ABD:** bedeutet – die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen des Dienstleistungsertrags,
- 3. Kunde/Auftraggeber:** ein Unternehmer, eine Selbstverwaltungseinrichtung, staatliche bzw. soziale Einrichtung, die eine Angebotsanfrage gestellt hat oder mit welcher die Druckerei einen Vertrag abgeschlossen hat,
- 4. Druckerei:** Włodzimierz Skleniarz der gewerbliche Tätigkeit unter der Firma Włodzimierz Skleniarz Drukarnia Skleniarz führt, Steuernummer: 6760014867,
- 5. Parteien:** der Kunde und die Druckerei,
- 6. Produkt:** Produkte, die in Rahmen des durch die Druckerei geführten Unternehmens hergestellt werden, insbesondere Bücher, Kataloge, Alben, Kalender, Bindung der Drucksachen, die gem. technischen Parametern und Vorgaben sowie den jeweils in der Spezifikation des Auftrags festgelegten Bedingungen hergestellt werden,
- 7. Spezifikation des Auftrags:** umfasst die technische Spezifikation und zusätzliche Bedingungen im Bereich des erteilten Auftrags,
- 8. Angebotsanfrage:** Erklärung des Kunden gegenüber der Druckerei, die per E-Mail, Post bzw. persönlich zugestellt wird und alle erforderlichen Daten zur Erstellung eines Angebotes durch die Druckerei enthält, darin Produktmenge, Verpackungsart, technische Spezifikation unter Berücksichtigung des Werkstoffes, der Farbe, des Formates, der Bindung, der Funktionsmerkmale, der erwünschten Frist, des eventuellen Lieferortes, der Liefermethode des gesamten Produktes bzw. eines Teils des Produktes,
- 9. Auftrag:** Erklärung des Kunden gegenüber der Druckerei, die per E-Mail, Post bzw. persönlich zugestellt wird, auf dem vorher von der Druckerei gelieferten Formular „Auftrag/ Purchase Order“, in der das vorher durch die Druckerei unterbreitete Angebot eindeutig akzeptiert wird. Die Erteilung des Auftrags bedeutet die Zustimmung zu den ABD,
- 10. Angebot:** Erklärung der Druckerei gegenüber dem Kunden, die per E-Mail, Post bzw. persönlich zugestellt wird und die Beantwortung der Angebotsanfrage ist,
- 11. Produktmangel:** ein Sachmangel des Produktes, der in der Beschädigung des ganzen Produktes bzw. seines Teils oder der vertraglich vereinbarten Produkteigenschaften besteht, sofern dieser Mangel den Marktwert des Produktes mindert sowie die mangelhafte Verpackung oder quantitative Abweichung des Produktes von dem Auftrag,
- 12. Reklamation:** Erklärung des Kunden gegenüber der Druckerei, die per E-Mail, Post bzw. persönlich zugestellt wird und insbesondere die Nennung des Produktmangels, der Umstände und der Frist der Mangelfeststellung sowie die Forderung des Kunden für den Fall, wenn der Reklamation stattgegeben wird, enthält.

§3 Vertrag

- 1.** Der Vertragsabschluss erfolgt aufgrund der Erteilung eines Auftrags durch den Kunden auf dem Formular "Auftrag/Purchase Order", kraft dessen das von der Druckerei angefertigte Angebot in Beantwortung der Angebotsanfrage akzeptiert wird. Eine Voraussetzung für den Vertragsabschluss ist die Bestätigung seitens der Druckerei, dass der Auftrag angenommen und zur Abwicklung weitergeleitet wird.
- 2.** Mit der Bestätigung der Auftragsannahme und -weiterleitung seitens der Druckerei gilt der Vertrag als abgeschlossen und ist bindend für die Parteien.
- 3.** Sollten bei der Druckerei Zweifel vorkommen, die die Anfertigung des Angebotes verhindern, wird der Kunde gebeten, die Angebotsanfrage um erforderliche Daten zu ergänzen.

- 4.** Ist die Abwicklung eines Auftrags aufgrund der Angebotsanfrage der Druckerei unzumutbar, wird der Kunde darüber per E-Mail, Post, persönlich oder telefonisch informiert.
- 5.** Aufgrund der übersandten Spezifikation des Auftrags nimmt die Druckerei jeweils die Kalkulation des Auftrags vor und legt die Auftragsbedingungen fest, was anschließend dem Kunden übermittelt wird. Werden die technischen Parameter und die Auftragsbedingungen vom Kunden genehmigt (und nachfolgend nach Genehmigung der Druckerei), so wird der Auftrag zur Abwicklung weitergeleitet.
- 6.** Das Angebot kann ausschließlich direkt angenommen werden, ohne dass etwaige Änderungen vom Kunden eingeführt werden. Behält sich der Kunde Änderungen im Auftrag im Verhältnis zum Angebot vor, so wird dies im Zweifelsfall für eine neue Angebotsanfrage gehalten.
- 7.** Samt Angebot erhält der Kunde als Anlage das Formular "Auftrag/Purchase Order" und die für die Parteien bindenden ABD.
- 8.** Im Fall der Angebotsannahme hat der Kunde einen entsprechenden Teil des Formulars "Auftrag/Purchase Order" vollständig auszufüllen und von einem bevollmächtigten Vertreter unterzeichnen lassen, als auch das Formular mit dem Firmenstempel zu versehen (falls vorhanden). Der Kunde hat auch die eingescannten Abschrift/den Ausdruck aus einem entsprechenden Register bzw. der Evidenz zur Bestätigung der Daten des Kunden per E-Mail zu senden.
- 9.** Sollten Zweifel hinsichtlich der Vertretung des Kunden entstehen, ist die Druckerei berechtigt, die Vorlage einer Vollmacht zu verlangen, aus der die Berechtigung des Mitarbeiters des Kunden zur Abgabe von Erklärungen im Namen des Kunden folgt. Die Erfüllung des Vertrags wird ausgesetzt, solange unstreitige Nachweise der Berechtigung des Unterzeichners zur Vertretung des Kunden nicht vorgelegt werden.
- 10.** Die Übersendung des ausgefüllten Formulars "Auftrag/Purchase Order" vom Kunden ist mit der Abgabe der Erklärung über die Kenntnisnahme der ABD und mit der Zustimmung des Kunden zur Bindung an Bestimmungen der ABD gleichzusetzen.
- 11.** Die Parteien vereinbaren, dass die Druckerei den Auftrag innerhalb der im Auftrag genannten Frist abwickelt, sofern obige Voraussetzungen erfüllt werden und zudem der Kunde:
 - a.** eine Vorauszahlung in der im Angebot und im "Auftrag/Purchase Order" genannten Höhe und Frist leistet;
 - b.** innerhalb der von der Druckerei genannten Frist vollständiges, nicht berichtigungsbedürftiges, zum Abschluss des Vertrags erforderliches Material liefert,
 - c.** innerhalb der von der Druckerei genannten Frist das Ozolid und den Digitalproof sowie Umschläge akzeptiert.
- 12.** Die Frist für die Erfüllung des Vertrags kann länger als im Angebot und im "Auftrag/Purchase Order" sein, sofern während der Abwicklung des Auftrags, auf Antrag des Kunden, wesentliche Parameter und Auftragsbedingungen geändert werden.
- 13.** Die Druckerei hat für die Einhaltung der vereinbarten Frist für die Durchführung des Auftrags, darunter für die Lieferung zu sorgen, sie haftet jedoch nicht für die etwaige Nichteinhaltung der vereinbarten Frist aus den von sich selbst nicht zu vertretenden Gründen - außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Probleme beim Erwerb eines entsprechenden Werkstoffes, Stromausfall oder Unterbrechung der Versorgung mit Wasser), als auch wenn der technologische Prozess, der für die Abwicklung des Auftrags vorgesehen ist, dies erfordert.
- 14.** Die Parteien vereinbaren einvernehmlich, dass die Änderung der Frist für die Abwicklung des Auftrags aus den vom Kunden zu vertretenden Gründen oder aus von der Druckerei nicht zu vertretenden Gründen keine Grundlage für die Vertragsauflösung durch den Kunden oder für die Geltendmachung eines Schadensersatzes wegen Verzugs ist.

§4 Herstellung

- 1.** Die Druckerei behält sich vor, dass zur Herstellung des Produktes ihre Werkstoffe und ihre technischen Mittel eingesetzt werden, es sei im Vertrag anders vereinbart wird. Gemäß abweichenden vertraglichen Vereinbarungen kann der Kunde verpflichtet werden, eigene zur Herstellung des Produktes erforderliche Werkstoffe zu liefern. Dann muss im Vertrag die Weise und die Frist der Übermittlung der Werkstoffe an die Druckerei, die Lagermethode und die Anrechnungsmethode des etwaigen Überschusses festgelegt werden.

2. Die Druckerei ist verpflichtet, das Produkt gemäß Vorgaben der Druckkunst herzustellen, wobei die Haftung der Druckerei ausgeschlossen ist, sofern die für die Abwicklung des Auftrags gelieferten Werkstoffe nicht gemäß Richtlinien aus der Spezifikation des Auftrags vorbereitet wurden.
3. Die Druckerei haftet nicht für die Nichteinhaltung der Frist für die Lieferung der korrekten und vollständigen Produktionsdateien durch den Kunden und für den damit verbundenen Verzug.
4. Der Kunde haftet für die Qualität und den Inhalt der Dateien, das Design und die Farbgebung.

§5 Verpackungs- und Transportregeln

1. Die Kosten jeder Verpackungsart hängen von individuellen Merkmalen des Produktes ab und werden jeweils im Angebot angegeben.
2. Der Kunde kann die von der Druckerei angebotenen Beförderungsleistungen oder Dienstleistungen externer Beförderer in Anspruch nehmen oder eigene Transportmittel zur Verfügung stellen. Die Frage des Transportes soll vom Kunden genannt werden.

§6 Haftung/Reklamation

1. Der Kunde ist berechtigt, eine Reklamation in Bezug auf die Produktmenge innerhalb von 7 Tagen nach der Übergabe der gesamten Auflage und eine Reklamation in Bezug auf die Qualität innerhalb von 7 Tagen vorzubringen. Etwaige Reklamationen des Kunden in Bezug auf die Qualität können ausschließlich technologische Prozesse betreffen.
2. Im Fall der Qualitätsabnahme erfolgt die Kontrolle des Fertigproduktes gemäß der polnischen Norm PN-ISO 2859-1:2003 „Verfahren zur Stichprobenkontrolle mit einer alternativen Methode. Teil 1: Schemas zur Kontrolle indiziert aufgrund der annehmbaren Qualitätsgrenzlage (AQL), die zur Kontrolle der Partien der Reihe nach eingesetzt werden“.
3. Der Kunde ist verpflichtet, das Produkt unverzüglich nach dessen Übernahme zu prüfen. Wird das Produkt in Teilen geliefert, so bezieht sich die Verpflichtung zur qualitativen Prüfung auf die erste und jede weitere Partie des Produktes.
4. Die Druckerei haftet nicht für die Produktmängel, die nach dem Übergang des Risikos der Produktbeschädigung oder des Produktverlustes auf den Geschäftspartner des Kunden entstanden sind.
5. Im Fall der Übergabe des Produktes dem vom Kunden genannten Beförderer wird angenommen, dass das Produkt zum Zeitpunkt der Übergabe in einem ordnungsgemäßen Zustand war. Die Druckerei haftet nicht für jegliche Produktmängel, die nach dem Übergang des Risikos der Produktbeschädigung oder des Produktverlustes auf den Beförderer entstanden sind.
6. Die Parteien halten für volle Auflage die Abweichung vom Auftrag um +/- 3%.
7. Die Druckerei haftet nicht für verdeckte Mängel der Dateien.

§7 Vergütung

1. Für die Erfüllung des Vertrags steht der Druckerei die von den Parteien vereinbarte Vergütung zu. Falls im Angebot nicht anders vereinbart wird, versteht sich der im Angebot genannte Betrag als ein Netto-Betrag und es soll eine mit Zeitpunkt der Ausstellung der Rechnung geltende MwSt. hinzugerechnet werden.
2. Die Abrechnung in einer Fremdwährung ist auch nach Absprache zulässig.
3. Falls dies im Angebot vorgesehen ist, ist der Kunde verpflichtet, der Druckerei eine Vorauszahlung in der Höhe, die aus dem Angebot folgt und binnen der im Angebot genannten Frist zu leisten. Die Druckerei ist berechtigt, den Beginn der Auftragsabwicklung vom Erhalt der Vorauszahlung abhängig zu machen.
4. Falls nicht anders vereinbart wird, erfolgt die Zahlung für das Produkt aufgrund einer Rechnung mit ausgewiesener MwSt.
5. Die Druckerei behält sich das Recht auf die Änderung des Preises vor, sofern während der Vertragsdauer:
 - a. die Auflage des Buches geändert wird;
 - b. die in der Spezifikation des Auftrags genannten Parameter geändert werden;
 - c. der Preis der zur Herstellung verwendeten Werkstoffe höher ist, als der zur Kalkulation am Tag des Vertragsabschlusses angenommene Preis.

6. Die Zahlung der Vergütung hat per Überweisung auf das in der Rechnung genannte Konto der Druckerei zu erfolgen. Als Zahlungstag gilt der Tag des Eingangs des Betrags auf das Konto der Druckerei.

§7 Korrespondenz

Die Parteien verpflichten sich, Informationen zwecks Erfüllung des Vertrags per E-Mail, per Post oder direkt durch bevollmächtigte Mitarbeiter auszutauschen, sofern einschlägige polnische Rechtsvorschriften nicht anders bestimmen.

§8 DSGVO

1. Die Druckerei und der Kunde erklären, dass sie die Verantwortlichen für personenbezogene Daten von Personen sind, die zur deren Vertretung im Bereich dieser ABD bevollmächtigt werden.
2. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Verantwortlichen erfolgt ausschließlich zwecks Vertragsabschlusses bzw. Durchführung des Vertrags. Die Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten stellt das berechnete Interesse dar – Kontakt zwecks Vertragsabschlusses des Vertrags und/oder Durchführung des Vertrags.
3. Die Angabe der personenbezogenen Daten erfolgt freiwillig, ohne die Notwendigkeit, einen separaten Vertrag abzuschließen oder eine separate Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu erteilen – gem. Verordnung (EU) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung).
4. Die Empfänger der personenbezogenen Daten können externe Subjekte sein, die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der laufenden Tätigkeit der Druckerei und des Kunden erbringen, insbesondere Subjekte, die Dienstleistungen im Bereich der IT-Systeme (aufgrund der Auftragsverarbeitung) erbringen.
5. Jede Person, deren Daten verarbeitet werden, hat im rechtlich zulässigen Umfang, Recht auf Auskunft zu ihren personenbezogenen Daten, Recht auf ihre Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Recht auf Einspruch gegen die Verarbeitung.
6. Jede Person, deren Daten durch die Druckerei und den Kunden verarbeitet werden, ist berechtigt, einen Auftrag beim Verarbeiter auf Auskunft zu stellen und eine Beschwerde beim Aufsichtsorgan – Datenschutzbeauftragten einzulegen.
7. Sowohl die Druckerei als auch der Kunde, jeder im eigenem Umfang, ist verpflichtet, die obige Informationen an ihre Vertreter und Mitarbeiter weiterzuleiten, deren Daten an die andere Partei übermittelt wurden.

§9 Schlussbestimmungen

1. Sollte eine bzw. mehrere Bestimmungen der ABD nichtig oder unwirksam werden, so wird die Gültigkeit und Wirksamkeit sonstiger Bestimmungen nicht berührt.
2. Jegliche Änderungen oder Ergänzungen während der Vertragsdauer, sofern diese vor dem Vertragsabschluss unvorhersehbar waren, können unter der Voraussetzung eingeführt werden, dass eine wesentliche Änderung des ursprünglichen Auftrags, vor allem die Änderung der Kriterien für die Bewertung der Angebote ausgeschlossen wird, wobei diese Änderungen oder Ergänzungen nur mit Zustimmung beider Vertragsparteien eingeführt werden können.
3. Die Druckerei ist berechtigt, den Vertrag ohne Kündigung aufzulösen, sofern der Kunde den Vertrag nicht erfüllt bzw. nicht ordnungsgemäß erfüllt, insbesondere, wenn der Kunde mit der Zahlung der Vergütung und der Vorauszahlung im Verzug ist.
4. Im Fall der Vertragsauflösung ist der Kunde verpflichtet, die Vergütung für die erbrachten Dienstleistungen bis zum Tag der Vertragsauflösung bzw. bis zum Tag deren tatsächlichen Erbringung, sofern die Verpflichtung zur Erbringung der Dienstleistungen auch nach der Vertragsauflösung gilt, zu zahlen, und der Kunde hat alle von der Druckerei getragenen Aufwendungen in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Vertragserfüllung zurückzuerstatten.
5. Der Vertrag, ABD und die damit verbundenen Rechte und Pflichten der Parteien unterliegen der polnischen Rechtsordnung, unabhängig vom Sitz des Kunden, dem Ort der Gründung oder dem Lieferort des Produktes.
6. Jegliche Streitigkeiten zwischen den Parteien aufgrund der Vertragserfüllung werden in erster Linie gütlich beigelegt und falls die gütliche Beilegung der Streitigkeit unmöglich ist, wird durch das ordentliche für den Sitz der Druckerei zuständige Gericht entschieden.
7. Für die Parteien ist in erster Linie die polnische Version der Unterlagen bindend, darunter insbesondere das Angebot, der Auftrag und die ABD.

